



Entwicklung von Musik

Inhaltlicher Schwerpunkt:

- Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen	Inhaltliche und methodische Festlegungen	Individuelle Gestaltungsspielräume
<div data-bbox="100 333 273 408"> </div> <p>Rezeption</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Paradigmenwechsel, • benennen stil- und gattungsspezifische Merkmale von Musik im Hinblick auf den historisch-gesellschaftlichen Kontext unter Anwendung der Fachsprache, • interpretieren Paradigmenwechsel musikalischer Entwicklungen vor dem Hintergrund gesellschaftlich-politischer und biografischer Kenntnisse. <div data-bbox="100 682 273 756"> </div> <p>Produktion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung einfacher gattungsspezifischer Merkmale im historischen Kontext, • realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen und Improvisationen im Hinblick auf den historischen Kontext. <div data-bbox="100 964 273 1038"> </div> <p>Reflexion</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> • ordnen Informationen über Musik und analytische Befunde in einen gesellschaftlich-politischen oder biografischen Kontext ein, • erläutern Paradigmenwechsel im Umgang mit Musik bezogen auf deren gesellschaftlich-politische Bedingungen, • erläutern Gestaltungsergebnisse bezogen auf ihren historischen Kontext, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse interpretatorischer und gestalterischer Prozesse im historischen Kontext. 	<p>Fachliche Inhalte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Merkmale musikalischer Stilistik (Instrumentenbesetzung, Satzstruktur, Rhythmik, Melodik, Harmonik, Dynamik) • Musikalische Gattungen (exemplarisch) und deren Entwicklungen • Kompositionstechniken der Mehrstimmigkeit, Polyphonie und Homophonie, Grundlagen der Kontrapunktik • Kulturelle Kontexte kompositorischer Intentionen an ausgewählten Beispielen • Aspekte der Widerspiegelung historischer Phänomene in musikalischen Strukturen <p>Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen</p> <p>Ordnungssysteme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Rhythmik: Taktarten, Akzente, Synkopierungen, Komplexität-Rhythmik • Melodik: Motiv und Motiv-Verarbeitungen, Phrase, Thema • Dynamik / Artikulation: graduelle und fließende Abstufungen/Übergänge, Terrassen-Dynamik; staccato-legato <p>Formaspekte</p> <ul style="list-style-type: none"> • Polyphonie, Kontrapunkt, Homophonie; SHF: Exposition, Durchführung, Coda; Invention (ev. Fuge), Liedformen <p>Notationsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Klaviernotation, einfache Partitur, Standard-Notation der Tonhöhen und Tondauern <p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Podiumsdiskussion • Formanalyse – beispielhaft sowohl als Hör-, wie auch Notentextanalyse • Analyse von Motivverarbeitungen in einer Komposition durch visuelle Kennzeichnungen im Notentext • Recherche von Informationen (z.B. Komponistenpersönlichkeiten, gesellschaftlich-politische Entwicklungen) • Methoden der Erarbeitung wissenschaftlicher Texte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bewertung von individuell angefertigten Notentext-Analysen • Schreiben einer Kritik zu einer Komposition, die historische Kompositionsformen und Mittel aktualisiert • Präsentation von Gestaltungsergebnissen • Referate bzgl. historischer Recherchen 	<p>mögliche Unterrichtsgegenstände</p> <ul style="list-style-type: none"> • Musik mit einem außermusikalischen Programm, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ „Die Moldau“, ▪ „Bilder einer Ausstellung“, ▪ „Alpensinfonie“, ▪ „Zauberlehrling“ ▪ Beethoven: Sinfonie Nr. 6 „Pastorale“ • absolute Musik, z.B.: <ul style="list-style-type: none"> ▪ Haydn Streichquartette ▪ Tschaikowsky: Sinfonie Nr. 4 <p>Literaturvorschläge:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einfach Musik: Programm Musik (Schöningh) • Dahlhaus, C.: Die Idee der absoluten Musik (1994)

Q1 UV 12.2 Thema: Musik und Begabung



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Messung und Erfassung von Musik-Kompetenzen und Musik-Erfahrungen
- Förderung in und durch Musik
- Rolle und Möglichkeiten des Musizierens in Bezug auf die Entwicklung des Menschen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen Erfahrungen und Wissen in Bezug auf Musik, Musizieren und Auswirkungen des Musizierens
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen in Bezug auf Förderung in oder durch Musik
- analysieren Forschungsdarstellungen und -ergebnisse
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Zusammenhänge zwischen Musik/Musikmachen und Intelligenz/Begabung.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Messverfahren und Umfragen zur Auswertung, ob und wie Musik wirkt
- führen Umfragen und Untersuchungen zur Musikkompetenz durch
- werten Umfragen und Untersuchungen aus
- erproben Auswirkungen von Musik durch (Selbst-)Versuche



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und musikalischer Betätigung.
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit.
- diskutieren und entwickeln Wege und Konsequenzen, die die Begabtenförderung nach sich zieht.
- beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse der Musik- und Entwicklungsforschung.

Unterrichtsgegenstände, z. B.

- Musikbegabung und -förderung
- Erfassung und Messungen von Musikkompetenzen
- Erfassen und Messungen von Wirkungen durch Musik

Fachliche Inhalte

- Thesen, Untersuchungen und Ergebnisse zur Begabungs- oder Intelligenzforschung
- Thesen, Untersuchungen und Ergebnisse zur Förderung von und durch Musik
- Projekte der Musikförderung und Musikerziehung

Fachmethodische Arbeitsformen

- Textanalyse
- Testungen (erstellen oder probieren)
- Recherchen
- Interviews und Befragungen
- Darstellungen von Untersuchungsergebnissen

Fachübergreifende Kooperationen

- z.B. mit den Fächern Pädagogik oder Sozialwissenschaften

Feedback / Leistungsbewertung

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch
- Schriftliche Übungen
- individuell angefertigte Textanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten
- Erstellen eigener Umfragen oder Untersuchungen
- Erörterung fachspezifischer Fragestellungen
- Referate zum Thema Musik und Intelligenz/Musik und Begabung/Musikförderung

Unterrichtsgegenstände

- Polaritätsprofile
- „Jedem Kind sein Instrument“
- Musikalische Früherziehung
- Nutzen und Formen von Musikunterricht/Instrumentalunterricht
- musikalische Kompetenzen
- Bastian „Kinder optimal fördern“



Bedeutungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Ästhetische Konzeptionen von Musik
- Sprachcharakter von Musik

Konkretisierte Kompetenzerwartungen



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Ausdruck und Bedeutung von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- analysieren musikalische Strukturen im Hinblick auf Deutungsansätze und Hypothesen,
- interpretieren Analyseergebnisse vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte unter Berücksichtigung des Sprachcharakters von Musik,
- bearbeiten musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen,
- vertonen Texte in einfacher Form,
- erfinden musikalische Strukturen unter Berücksichtigung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik,
- realisieren und präsentieren eigene klangliche Gestaltungen sowie vokale und instrumentale Kompositionen vor dem Hintergrund ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen ästhetischen Konzeptionen und musikalischen Strukturen,
- erörtern musikalische Problemstellungen bezogen auf ästhetische Konzeptionen und den Sprachcharakter von Musik,
- beurteilen kriteriengeleitet Gestaltungsergebnisse sowie musikalische Interpretationen hinsichtlich der Umsetzung ästhetischer Konzeptionen und des Sprachcharakters von Musik.

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Fachliche Inhalte

Musikalische Zeichensprache

- Musikalisch-rhetorische Figuren, z.B. Passus duriusculus, Seufzermotivik, Intervallcharakteristik wie Chromatik, Sechstintervalle etc.
- Vertonungen von Gedichten (z.B. aus dem 19. Jhd.) unter Berücksichtigung des Ausdruckgehalts, Zeitgeistes, historisch-gesellschaftlicher Bedeutung
- Dissonanzbehandlung

Kompositionsprinzipien als Ausdrucksmittel

- Liedformen, Kontrast – Variation – Wiederholung
- Soundgestaltung in Popsongs
- Parameterumsetzung in Liedern

Wort-Ton-Verhältnis

- Sprache als Klang- und Bedeutungsträger
- Ausdrucksgestik in der Sprachmelodie
- rhythmische Gestaltung und Silbenverteilung zentraler, sprachlicher Ausdrücke

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

Ordnungssysteme

- rhythmisch-metrische Strukturen
- melodische Muster, Motivverarbeitungen
- vokale und instrumentale Klangfarbe

Formaspekte

- Kompositionsebenen (Strukturen von Begleitung und Melodie)
- Liedformen
- Homophone und polyphone Satzstruktur
- Formaspekte elektronischer bzw. populärer Musik (z. B. Montagetechnik, Raumklang, formaler Aufbau von Popsongs etc.)

Notationsformen

- traditionelle Partitur, Klavierauszug
- Notation populärer Musik (z.B. Leadsheet)

Individuelle Gestaltungsspielräume

mögliche Unterrichtsgegenstände (unter dem Fokus musikalischer Umsetzung existenzieller Grunderfahrungen)

- Auszüge aus Schuberts Winterreise (z.B. Der Lindenbaum)
- Kunstlieder der Romantik (z.B. Schubert: „Der Tod und das Mädchen“)
- aktuelle Popsongs unter dem Thema „Liebe, Schmerz, Tod“ (z.B. Xavier Naidoo „Sie liebt mich nicht“)

Weitere Aspekte

- Verknüpfung verschiedener Künste (z.B. der Romantik): Malerei – Literatur – Musik

<ul style="list-style-type: none">• beurteilen kriteriengeleitet Deutungen von Musik hinsichtlich ästhetischer Konzeptionen,• erläutern den Ausdruckgehalt musikalischer Strukturen unter Berücksichtigung historisch-gesellschaftlicher Bedeutung.	<p>fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none">• Verfahren der musikalischen Analyse (Notentextanalyse, Höranalyse etc.)• Interpretationsvergleich• Vergleich zwischen Kunstlied, Volkslied und Popsong• instrumentale / vokale Gestaltung von Textvertonungen / Kompositionen von Liebesliedern etc. unter Berücksichtigung des Ausdrucksgehalts von Wort und Ton• Gestaltungsaufgabe unter möglicher Verwendung digitaler Medien <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none">• individuell angefertigte (Notentext-) Analysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten (auch i.S. der Klausurvorbereitung)• Ausformulierung einer vergleichenden Interpretation• Gestaltungsaufgabe: Textvertonung (z.B. in Kleingruppen) in Anlehnung an Kunstlieder, Volkslieder und/oder Popsongs• Referate zum musikästhetischen und kulturgeschichtlichen Kontext und/oder Komponisten (z.B. des 19. Jhds., aktueller Künstler*innen etc.)	
--	--	--

Q1 UV 12.4 Thema: Politische Musik



Verwendungen von Musik

Inhaltliche Schwerpunkte:

- Wahrnehmungssteuerung durch Musik
- Funktionen von Musik in außermusikalischen Kontexten
- Verbindung von Musik und Politik/Gesellschaft

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

Inhaltliche und methodische Festlegungen

Individuelle Gestaltungsspielräume



Rezeption

Die Schülerinnen und Schüler

- beschreiben und vergleichen subjektive Höreindrücke bezogen auf Wirkungen von Musik,
- formulieren Deutungsansätze und Hypothesen bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte
- analysieren musikalische Strukturen hinsichtlich musikalischer Stereotype und Klischees unter Berücksichtigung von Wirkungsabsichten,
- interpretieren Analyseergebnisse bezogen auf Zusammenhänge zwischen Musik und Politik.



Produktion

Die Schülerinnen und Schüler

- entwickeln Gestaltungskonzepte im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung in einem funktionalen Kontext,
- bearbeiten vokale und instrumentale Kompositionen im Hinblick auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte,
- erfinden einfache musikalische Strukturen bezogen auf einen funktionalen Kontext
- realisieren und präsentieren klingliche Gestaltungen bezogen auf einen funktionalen Kontext



Reflexion

Die Schülerinnen und Schüler

- erläutern Zusammenhänge zwischen Wirkung und musikalischen Strukturen im funktionalen Kontext,
- erläutern Gestaltungsergebnisse hinsichtlich ihrer funktionalen Wirksamkeit,

Unterrichtsgegenstände, z. B.

- Das Lied im Nationalsozialismus
- D. Shostakowitch und der sozialistische Realismus
- Rock-Musik
- Rap

Fachliche Inhalte

- Rezeptionsweisen von Musik
- Formen der Distanzierung durch Musik
 - Manipulation durch Musik/Musik und ihre Wirkung
 - Nationalhymnen als Ausdruck von Gemeinschaft und Identität
 - Identifikation durch Authentizität im Rap

Verfahrensweisen

- Stilizitate und deren Verfremdung bei Kurt Weill
- Verfremdung und Dekonstruktion durch Montage, Klangcollage, Sampling/Mixing
- Verhältnis von Sprachrhythmus und rhythmisierter Sprache im Rap
- Dekodierung/Analyse von musikalischen Botschaften

außermusikalische Kontexte

- Musiktheater als Widerspiegelung gesellschaftlicher Wirklichkeit
- Politische Vorgaben und deren Auswirkungen auf die Kompositionen
- Das Woodstock-Festival und die Protestbewegungen der 60er Jahre
- Hip Hop als kulturelle und politische Bewegung

Ordnungssysteme musikalischer Parameter, Formaspekte und Notationsformen

- Ordnungssysteme
- Melodie- und Rhythmusmuster
 - Polyrythmik
 - harmonische Konventionen
 - metrische und ametrische Zeitgestaltung

Formaspekte

- Periodisch-symmetrische Formmodelle

Notationsformen

- traditionelle Notenschrift
- grafische Notation
- Tonspurendiagramme

Unterrichtsgegenstände

- Schlager der 30er: Ich bin die fesche Lola, Ein Freund, ein guter Freund...
- Rock-Musik
- Stockhausen: Hymnen
- rechtsradikale Musik
- Musik im 3. Reich
- Shostakowitch, 7. Symphonie (Leningrader)
- Weill: Dreigroschen-Oper, Mahagony, Die 7 Todsünden

Weitere Aspekte

- Fächerübergreifende Kooperationen
- mit dem Fach Deutsch: Brecht und das epische Theater / Theaterkonzeptionen der Moderne
 - mit dem Fach Englisch: Dekodierung von Raptexten
 - mit dem Fach Geschichte: Bürgerrechts-, Anti-Kriegs- und „Black Power“-Bewegung in den USA

<ul style="list-style-type: none"> • erörtern Problemstellungen zu Funktionen von Musik, • beurteilen kriteriengeleitet Ergebnisse gestalterischer Prozesse bezogen auf Wahrnehmungssteuerung und außermusikalische Kontexte. 	<p>Fachmethodische Arbeitsformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse der Bezüge zwischen Text und Musik, zwischen Vorlage und Bearbeitung (vergleichende Hör- und Notentextanalyse) • Lektüre von Selbstzeugnissen, z.B. Schriften, Interviews • Praktische Erprobung von Montage- und Mixingverfahren <p>Fachübergreifende Kooperationen</p> <ul style="list-style-type: none"> • z.B. mit dem Fach Politik oder dem Fach Geschichte <p>Feedback / Leistungsbewertung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beteiligung am Unterrichtsgespräch • Schriftliche Übungen • individuell angefertigte Hör- und Notentextanalysen unter Verwendung spezifischer Analysemethoden und deren Darstellungsmöglichkeiten • Gestaltungsaufgabe: Erstellung einer Klangcollage/einer Breakbeat-Aufnahme • Erörterung fachspezifischer Fragestellungen • Referate zum zeitgeschichtlichen und politischen Kontext der Musik 	